



SCHULFENSTER

Jahrgang 26
Nr. 3

Nachrichten aus dem Don-Bosco-Gymnasium

Dezember
2022

Liebe Schulgemeinde!

Ein turbulentes Jahr 2022 geht langsam zu Ende, das erneut zahlreiche inner- und außerschulische Herausforderungen mit sich gebracht hat. Aber in vielen Bereichen ist auch wieder ein Stück Normalität eingekkehrt. Ehemaligenfest, Sextanertag, Teilnahme an Stadt- und Regierungsbezirksmeisterschaften, Wettbewerbe, Sprachzertifikate, MINT-Tag, Nikolausnachmittag, Tag der offenen Tür, Vorlesewettbewerb, Weihnachtsmarkt, Unterstufenparty, ... und in dieser Woche noch das traditionelle Adventskonzert sind für unseren Schulalltag alles so wichtige Elemente, auf die wir uns freuen und endlich wieder durchführen konnten.

In den letzten Tagen sind wichtige Weichenstellungen für das kommende Jahr gestellt worden. Frau Andrea Albandak ist zum 15.12.22 zur neuen stellvertretenden Schulleiterin, Herr Christian Lübbering zum Verwaltungs-Studiendirektor, sowie Frau Friederike Buers (für LRS- und Deutsch-Förderung) und Frau Claudia Schopper (für die Praktikanten-Betreuung) zu Oberstudienrätinnen ernannt worden. Mein Nachfolger als Schulleiter am DBG wird zum 01.08.23 Herr Jens Bette, aktuell Oberstufenkoordinator am Mariengymnasium in Essen-Werden. Allen wünsche ich ein gutes Gelingen und Gottes Segen für ihre neuen Aufgabenbereiche am Don-Bosco-Gymnasium.

Jetzt aber freuen wir uns nach dieser letzten Schulwoche im Kalenderjahr auf erholsame Ferien. Ich wünsche Ihnen und Euch gesegnete Weihnachtstage und einen guten Start ins Jahr 2023

Lothar Hesse

Liebe Schulgemeinschaft,

seit dem 15.12.2022 bin ich nun offiziell als stellvertretende Schulleiterin am Don-Bosco-Gymnasium tätig. Neu ist die Schule nicht für mich: Seit 2015 unterrichte ich am DBG sowohl die Fächer Deutsch, Katholische Religionslehre als auch Deutsch als Zweitsprache in den Seiteneinsteigerklassen.

Zuvor habe ich zwei Jahre lang in Israel/ den palästinensischen Autonomiegebieten im Bereich Deutsch als Fremdsprache an zwei Mädchenschulen unterrichtet und als Fachleiterin an den beiden Schulen den Bereich für Deutsch als Fremdsprache verwaltet.

Mein Referendariat habe ich am Helmholtz-Gymnasium absolviert, die eigene Schulzeit am Carolinum bis 2006 in Osnabrück verlebt. Im Studium lag meine erste Station schon im Ruhrgebiet in Bochum an der RUB. In Essen bin ich wahrlich gut angekommen und fühle mich mit meinem Mann zusammen sehr wohl.

Nach dem berühmten Zitat und Lebensmotto „Carpe diem“ möchte ich gerne engagiert die bestehenden Ressourcen der Schule nutzen und weiter ausbauen. Der salesianische Gedanke der Assistenz und auch das fröhliche Miteinander sollen dabei in meinem Wirken immer im Vordergrund stehen.

In meiner neuen Aufgabe freue ich mich auf eine gute Zeit in Kooperation mit den Schülern, Eltern und Kolleginnen und Kollegen am DBG und auf ein gutes Miteinander in freundlicher Lernatmosphäre und mit einer netten Art der Kommunikation.

Auf eine gute Zusammenarbeit!

Andrea Albandak





Trauer um Beate Wittek



Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Ehemaligen!

Am 21. Oktober erreichte uns die Nachricht, dass unsere allseits geschätzte Kollegin Frau Beate Wittek, die wir im letzten Jahr aus dem Dienst verabschiedet hatten, verstorben ist. Die Nachricht von ihrem plötzlichen Tod erfüllt die Schulgemeinde mit großer Trauer. Es war für uns unfassbar, da sie noch vor wenigen Wochen am Kollegiumsausflug teilgenommen hatte.

Frau Wittek unterrichtete von 1983 bis 2021 an unserer Schule Englisch und Geschichte. Sie war Mitbegründerin unseres bilingualen Angebots und hat sich große Verdienste an vielen Stellen im Schulleben erworben.

Wir vertrauen darauf, dass Frau Wittek ihren Frieden in der himmlischen Heimat gefunden hat und bewahren ihr ein ehrendes Andenken.

Lothar Hesse, P. Otto Nosbisch



Liebe Schulgemeinde!

„Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude“.

So beginnt der weltberühmte Bericht des Evangelisten Lukas über die Geburt Jesu.

Keine andere Botschaft hat so viele Menschen berührt, wie die frohe Botschaft von der Menschwerdung Gottes. Jedes Jahr verkündet sie von der Liebe Gottes zu uns Menschen. Eine Botschaft, die Hoffnung schenkt, Frieden und Heil verspricht. Ein unfassbares Geschenk.

Frohe Botschaften sind heute eher rar gesät. Pandemie, Hunger, Elend, Krieg, Flucht und andere Katastrophen bestimmen die Nachrichtenlage. Und in der Flut an Informationen gehen die kleinen, positiven Hoffnungsmacher oft unter. Und doch gibt es sie. Gerade im Rückblick auf das nun zu Ende



gehende Jahr fallen mir einige Botschaften ein, die uns hoffnungsfroh gemacht haben. In Erinnerung habe ich vor allem unsere Jubiläumsfeierlichkeiten, ich sehe die fröhlichen Gesichter so vieler Schülerinnen und Schüler in den Pausen, das Projekt „Werkzeug für Haiti“ wird von so vielen unterstützt, ich denke an die Rimsting-Ferienfreizeit, das Ehemaligentreffen, den Sextanertag, den Borbecker Weihnachtsmarkt, unsere Lichtschichten im Advent, das Adventskonzert und vieles andere. All das schenkt uns im Schulalltag etwas von der Botschaft des Friedens und der Solidarität mit allen Menschen und lässt die Liebe greifbar werden.

So viele schöne Erlebnisse könnte ich aufzählen, die froh machen und die eine Botschaft der Hoffnung sind. Wir alle tragen im DBG daran mit und dafür danke ich Ihnen und Euch von ganzem Herzen.

So wünsche ich allen, auch im Namen meiner salesianischen Mitbrüder, ein frohes gesegnetes Weihnachtsfest und Gottes gute Wegbegleitung im Jahr 2023.

Ihr, Euer

Pater Otto Nosbisch SDB

Direktor des St. Johannesstifts



Liebe Schulgemeinde,

der Kunstkurs der Q2 von Herrn Saat arbeitet nun schon einige Wochen an einem Kinderbuch.

Diese Idee kam durch einen Zufall auf einer Klassenfahrt zustande und wir haben uns als Kunstkurs überlegt, wie wir diese Idee verwirklichen können. Jeder hatte eine bestimmte Aufgabe, einige zeichneten die Charaktere, andere gestalteten die Handlung des Buches und es wurde sich auch über die Finanzierung und Verlage informiert.

Jetzt sind wir soweit, dass wir in naher Zukunft das Buch in unseren Händen halten können, doch worum geht es eigentlich im besagten Buch?

Es geht um eine Hummel namens Hilde, die verzweifelt ist, da sie nicht fliegen kann und ihre Familie aus dem Blick verlor. Sie sitzt auf einem Reiterplatz fest und findet dort Freunde, die ihr helfen wollen, Carmen, Pony Pascal und Ameise Anton. Wird sie es mit der Hilfe schaffen, zu ihrer Familie zurückzukehren? Finden Sie es heraus.

Das Kinderbuch ist für Kinder im Alter von 0 bis 5 Jahren ausgelegt und wird im Frühjahr erhältlich sein. Wir wollen ein qualitativ hochwertiges Produkt schaffen und bieten im Hardcover DIN A4 Format ca. 28 Seiten. Der voraussichtliche Preis beträgt 17,99€.

Vorbestellen können Sie über unsere Homepage www.hummel-hilde.de oder unter dem folgenden QR-Code:



Wir, der Kunstkurs, hatten sehr viel Spaß bei der Umsetzung des Buches und sind gespannt, es Ihnen bald präsentieren zu können.

Linda Gelbhaar, Q2





XXVI. Borbecker Weihnachtsmarkt

Am 1. Adventssonntag war das Don-Bosco-Gymnasium durch seine Siebtklässler auf dem Alten Markt Borbeck vertreten. Angeboten wurde Selbstgemachtes zum Dekorieren, Naschen und Backen.

Endlich war es wieder soweit: Nach zwei Jahren coronabedingter Pause fand am 30.11. 2022 der Borbecker Weihnachtsmarkt statt. Dank hoch engagierter Eltern und weiterer tatkräftiger Unterstützung durch Lehrer und Schüler stand bereits um 9:30 Uhr unser Doppelzelt auf dem gewohnten Platz am Alten Markt in Borbeck.

Der Neustart nach zwei Jahren stand unter einem guten Stern: Viele sehr liebevoll gestaltete Geschenkideen, herrlich duftende Bienenwachskerzen und viele Leckereien hatten die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 7 mit ihren Eltern, mit Bruder Enß, der Klassenlehrerin und den Klassenlehrern gebastelt, gewerkelt und gebacken, so dass eine schöne und reichhaltige Auswahl an unserem Stand vorhanden war.



Die Schülerinnen und Schüler der drei Klassen betreuten den Stand selbstständig und engagiert. So fanden viele

Kekse, Backmischungen, Sorgenpüppchen, Kerzen, gebrannte Mandeln und vieles mehr neue Besitzerinnen und Besitzer.



Zeitgleich fand am Nachmittag ein „Fotoshooting“ mit Pater Dötsch statt, der sich als Nikolaus präsentierte. Gegen eine kleine Spende durfte ein Foto mit dem Nikolaus gemacht werden. Diese Aktion kam sehr gut an und es wurde fleißig gespendet.



Insgesamt wurde eine tolle Summe von 1441,00 € erzielt, die wir unserer Aktion *Werkzeug für Haiti* zukommen lassen können.

Wir sagen ganz herzlichen Dank allen Helferinnen und Helfern, die zu dem guten Gelingen beigetragen haben!!!

Heike Büttner und Simone Honecker

Experimentieren und ausprobieren

In diesem Jahr fand wieder die traditionelle Exkursion zur PHÄNOMENTA in Lüdenscheid statt. Die Schülerinnen und Schüler der drei Klassen der Jahrgangsstufe 6 wurden am 2.12.2022 von den Physiklehrern Herrn Dr. Beck, Herrn Lübbering und Frau Schneider sowie der Klassenlehrerin Frau Schopper begleitet.



In der PHÄNOMENTA-Experimentierlandschaft konnten die Schülerinnen und Schüler an über 200 Stationen Experimente erleben, ausprobieren und begreifen. Die selbsterklärende Ausstellung eröffnete ihnen an einem außerschulischen Lernort über den Physikunterricht hinausgehende Einblicke in Phänomene und Zusammenhänge im naturwissenschaftlich-technischen Erfahrungsfeld. Darüber hinaus konnten sie während des Ausstellungsbesuchs ihre Erfahrungen mit schülerexperimenteller Kleingruppenarbeit erweitern und vertiefen.

Wertvolle Erfahrungen und positive Resonanz seitens der Schülerinnen und Schüler in diesem und in den vorangegangenen Jahren ermutigen uns, die traditionelle Exkursion zur PHÄNOMENTA auch zukünftig durchzuführen.

BecM

AG Geschichte: Ein Hüttenwerk wird lebendig

Im Rahmen der dritten Exkursion im Schuljahr 2022/23 besuchte die AG Geschichte die St. Antony Hütte in Oberhausen-Osterfeld. Sie gilt als Geburtsstätte der Ruhrindustrie und Keimzelle des Weltkonzerns Gutehoffnungshütte. 1758 floss hier erstmals im Ruhrgebiet Roheisen. Die abwechslungsreiche Führung begann zunächst mit dem Besuch des industriearchäologischen Parks auf der Ausgrabungsstätte der St. Antony Hütte, wo vier Jahre lang Mauerreste, Fundamente und Teile der Produktionsanlagen der St. Antony Hütte ausgegraben wurden. Besonders beeindruckend wirkt auch das 1.000 Quadratmeter große Stahldach, das die Ausgrabungen überspannte.



Der anschließende Besuch der Dauerausstellung im ehemaligen Direktorenhaus vermittelte einen spannenden Einblick in den Beginn der Eisen- und Stahlindustrie an der Ruhr. Die Führung erinnerte zwischenzeitlich an einen Wirtschaftskrimi mit faszinierenden und mitunter schlitzohrigen Persönlichkeiten, die vor allem Geschäftssinn, Unternehmensgeist und Ingenieurkunst verkörperten, u.a. die Brüder Franz und Gerhard Daniel oder Helene Amalie Krupp, die Begründerin der Dynastie Krupp.

Dass das Ruhrgebiet auf Kohle gebaut worden ist, wird die AG Geschichte dann bei den nächsten Exkursionen in den Blick nehmen.

LudA



Vorlesewettbewerb am DBG

Am 08.12.2022 fand an unserer Schule der Vorlesewettbewerb der Stiftung Lesen statt.

Die fünf besten Vorleserinnen und Vorleser der Jahrgangsstufe sechs waren bereits in ihren Klassen ermittelt worden und traten nun beim Schulentcheid gegeneinander an.

In der ersten Runde lasen die Schülerinnen und Schüler einen selbst ausgewählten und eingeübten Text vor. In der zweiten Runde galt es dann, einen unbekanntem Text vorzutragen, der von den Organisatoren Frau Buers und Herrn Menne ausgewählt worden war. Der Text stammte aus dem Jugendbuch „Vorstadtkrokodile“ von Max von Grün.

Die Jury, bestehend aus Pater Nosbisch, Herrn Hesse, Herrn Könen, Frau Lauer, Frau Thüner und Maria Thyskiewicz (Schülervertreterin) hatte es wahrlich nicht leicht, den Schulsieger zu ermitteln, denn alle fünf Leser präsentierten tolle Vorträge auf hohem Niveau.



Letztlich war sich die Jury aber doch einig und kürte Linnea Schnor aus der Klasse 6b zur Schulsiegerin, da sie – auch in der zweiten Runde – durch einen deutlichen, flüssigen und nahezu fehlerfreien Vortrag des ihr unbekanntem Textes überzeugte.

Linnea darf im Februar 2023 im Rah-

men des Regionalentscheids gegen die besten Vorleser anderer Schulen antreten. Wir gratulieren ihr herzlich und wünschen ihr viel Erfolg im weiteren Verlauf des Wettbewerbs.

BueF

Cambridge Zertifikate

Geschafft!!!

Elf Teilnehmer und Teilnehmerinnen des Vorbereitungskurses halten stolz und glücklich ihre Cambridge Zertifikate in den Händen. Nach Wochen des Lernens und Trainierens haben sie erfolgreich die Prüfung auf dem Europäischen Referenz-Level C1 bestanden. Diese bescheinigt ihnen Englischkenntnisse auf sehr hohem Niveau, die weit über das Schulenglisch hinausgehen. Zwei Schülerinnen erreichten sogar das Niveau C2, das ihnen nahezu muttersprachliche Sprachkenntnisse attestiert

Wir gratulieren allen Teilnehmern herzlich und hoffen, dass das anerkannte Zertifikat ihnen in Beruf und Studium ein Türöffner sein wird.

Annette Schulte Hemming

Französische DELF-Zertifikate vergeben

Acht engagierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben im letzten Schuljahr für das französische DELF-Diplom geübt und gelernt – und alle können nun sagen: Wir haben es geschafft!

Viermal konnte sogar das Niveau B2 bescheinigt werden, ein toller Erfolg für die Teilnehmenden.

Die Fachschaft Französisch gratuliert allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern herzlich und freut sich nun auf den nächsten Durchgang. Zur Zeit läuft schon die nächste Vorbereitungs-AG, damit im kommenden Frühjahr wieder möglichst viele Schülerinnen und Schüler eine erfolgreiche Prüfung ablegen können.

Deutsche Gesellschaft e.V. lädt Technik LK 21/22 als doppelten Wettbewerbssieger nach Berlin ein

Im Schuljahr 2020/21 hatte mein damaliger Technik LK unter der Leitung von Herrn Lübbering an mehreren Wettbewerben erfolgreich teilgenommen. Aufgrund der damaligen Corona-Auflagen kam es leider nie zu einer Siegerehrung oder zu einem Treffen mit den Veranstaltern.

Nach unserer Abiturfeier im Juni 2022 bekamen wir von Herrn Lübbering mitgeteilt, dass er eine Mail von den Veranstaltern erhalten habe. Wir wurden nach Berlin eingeladen. Wir freuten uns natürlich, auch nach der Schulzeit dort das DBG repräsentieren zu dürfen. Gleichzeitig bot man uns eine kostenlose Fahrt inklusive Übernachtung in der Hauptstadt an. Was hätten wir also anderes tun können, außer dieser Bitte zu entsprechen?



Marc Gerdes, Tom Kappes, Tom Phi van Luu Zelinski, Jarne Willrich und ich machten uns also im September - als gute Essener mit einem Sixpack Stauder - auf den Weg in die Hauptstadt.

Nach der Ankunft im Hostel ging sofort das Programm los: Vorstellungsrunde, die anderen Teams kennenlernen. Dann begrüßte uns ein Team der deutschen Gesellschaft und die erste Referentin - aus Athen - berichtete über ihre Forschung mit dem Schwerpunkt Energiewende. Es folgten am nächsten Tag ein Alumni-

Vortrag und ein weiterer Vortrag eines Doktoranden zur Energiewirtschaft.

Der gesamte Wettbewerb handelte davon, ein Unternehmen zu entwerfen, welches die Energiewende unterstützen kann. Der Alumni-Vortrag war meines Erachtens besonders interessant, da Themen wie Unternehmensgründung und -finanzierung angesprochen wurden.

Während der Zeit in Berlin ist uns fünf Ehemaligen insbesondere eine Sache aufgefallen: Der Technik LK war mehr als nur ein Abiturfach. Während die anderen Gruppen, die aus ganz Deutschland kamen, intern kaum miteinander sprachen,



harmonierten wir als Gemeinschaft, jeder hat jeden unterstützt und vor allem waren wir Experten im Themengebiet.

Die Meinung zum LK war zu Schulzeiten oft kontrovers gewesen. Man liebe zwar den Kurs, aber hatte manchmal Probleme mit dem Verständnis. Spätestens seit diesem Wochenende wissen wir, wie viel wir eigentlich gelernt haben. Wir konnten uns tiefgründig mit Akademikern und Doktoranden unterhalten und haben unsere Schule in ein gutes Licht stellen können.

Der kleine Ausflug nach Berlin war wirklich eine gute Möglichkeit, um mit der Schulzeit und insbesondere dem Technik LK abzuschließen und viele gute Erinnerungen an die Zeit zu haben. Vor allem haben wir alle unseren Technik-Lehrer und Freund Herrn Lübbering vermisst, der leider nicht mitfahren konnte.

Leon Gawdi



Stadtmeistertitel im Tischtennis und Basketball



Die diesjährigen Tischtennis-Stadtmeisterschaften waren für das Don-Bosco-Gymnasium ein voller Erfolg.

Stadtmeister im Tischtennis wurden Christian Cebotaru (6a), Luca Hartl,

Finn Itjaijkine, Anna Rodenbeck, Jonathan Haak (alle 7b) und Lotte Plass (7a). Ihnen gelang in der jüngsten Wettkampfklasse IV der große Coup. In einem spannenden Finale, in dem es bis auf das letzte Spiel ankam, gewannen sie mit 5:4 gegen das Gymnasium Werden.

In der gleichen Wettkampfklasse belegte die zweite Mannschaft des DBG, bestehend aus Alexandros Stefopoulos, Mena Khlqa (beide 6a), Tom-Al-Jubori, Damian Trinberg, Lasse Al-Jubori, Rafael Trinberg und Florian Lohse (alle 6c) den vierten Platz. Sie unterlag im Spiel um Platz 3 dem Gymnasium am Stoppenberg mit 6:3.

In der Wettkampfklasse III verpassten wir den Stadtmeistertitel nur ganz knapp. In der Gruppenphase wurde zunächst das Helmholtz-Gymnasium mit 7:2 und das Gymnasium am Stoppenberg mit 9:0 geschlagen, woraufhin es zu einem Endspiel gegen das bis dato ebenfalls unbesiegte Gymnasium Werden kam, die diesmal die Nase vorn hatten. Durch die 5:4-Endspiel-Niederlage verpassten wir knapp die Qualifikation zur Vorrunde der Regierungsbezirksmeisterschaften in Duisburg.

Über einen tollen Vize-Stadtmeistertitel dürfen sich dennoch Gustav (8b) und Thomas Fischer (7a), Lilly Plass (9a), Tristan Ruffin (8c), Cosimo Kosmalski (8b) und Felix Zahn (6c) freuen.

Neben den fantastischen 1., 2. und 4. Plätzen bleibt ein toller und spannender Tischtennis-Tag in Erinnerung, der sowohl atemberaubende Ballwechsel zeigte als auch eine tolle gegenseitige, mannschaftsübergreifende Unterstützung. **HinC**



Erfolgreich war auch unser Basketballnachwuchs in der Wettkampfklasse III (C-Jugend). In der Finalrunde der Essener Stadtmeisterschaften gewannen die Spieler der Jahrgänge 2008 und 2009 mit 28:4 gegen das

Carl-Humann-Gymnasium und mit 27:8 gegen die Alfred-Krupp-Schule, die sich zuvor ebenfalls souverän gegen das CHG durchsetzen konnte. Bei den Regierungsbezirksmeisterschaften in Oberhausen vertraten die DBG-Korbjäger die Essener Stadtfarben. Durch den 21:20 Sieg gegen die Heinrich-Böll-Gesamtschule und einem 32:26-Sieg gegen das Albert-Einstein-Gymnasium aus Duisburg. Mit einer unnötigen 26:30-Niederlage verloren die Basketballer des Don-Bosco-Gymnasiums dann das Finale bei der Vorrunde der Regierungsbezirksmeisterschaften gegen das Otto-Pankok-Gymnasium aus Mülheim und verpassten damit den Einzug in die Endrunde im Januar in Düsseldorf. In 2023 soll dieses Ziel dann als ältester WK-III-Jahrgang erreicht werden.

ScrG

Termine

Eine Terminübersicht findet sich neu als Google-Kalender auf der Startseite unserer Schulhomepage

www.dbgessen.eu

Impressum

Herausgeber: Don-Bosco-Gymnasium,
Theodor-Hartz-Straße 15, 45355 Essen
Mitarbeiter dieser Ausgabe:

G. Schrepper (Redaktion, Layout und Druck),
A. Albandak, M. Beck, F. Buers, H. Büttner, L. Gawdi,
C. Hintze, S. Honecker, L. Gelbhaar, L. Hesse, A. Ludwig,
P. O. Nosbisch, T. Saat, A. Schulte-Hemming

Kontakt:

Telefon: 0201/6850343 Fax: 0201/6850366
E-Mail: sekretariat@essen-dbg.de

Internet: www.dbgessen.eu www.foerderverein-dbg.de